

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Adelige Sitze in der Nähe der Stadt Wels.

Das Schloß Sichtenec.

Das Schloß Sichtenec, ein zwei Stock hohes Gebäude im Viereck, ehemals mit einem Wassergraben umgeben, liegt in einer sehr angenehmen Ebene, eine Viertelstunde von der Stadt Wels gegen Abend. Zu diesem Schlosse gehörte ein ansehnliches Dominium, Jagdrecht, eine beträchtliche Maierrei mit vielen Grundstücken, ein Kupferhammer und eine Selbgießerei.

Ludwig von Pollheim und Parz aus der Welser Linie erbaute dieses Schloß um die Mitte des 16. Jahrhunderts und erwarb 1573 von Maximilian II. um seiner getreuen Dienste im Kriege willen dessen Erhebung zu einem Landgut und adeligen Sitz. Er war der erste aus der Pollheim'schen Familie, der sich Freiherr von Pollheim, Herr zu Pollheim, Sichtenec und Parz schrieb, lebte und starb zu Sichtenec am 16. Januar 1608 im 78. Lebensjahre und wurde am 19. März im Pollheim'schen Erbbegräbnis bei den Minoriten zu Wels beigesetzt. Hoheneck rühmt seine Friedensliebe.

Sein Sohn aus dritter Ehe, Heinrich Herr zu Pollheim-Sichtenec, Parz und Steinhaus hielt sich wie sein Vater zu Sichtenec auf, starb auch daselbst am 3. Februar 1618 und wurde bei den Minoriten zu Wels begraben¹⁾.

Nach dem Tode Heinrich's von Pollheim verkaufte die Vormundschaft seiner minderjährigen Tochter Anna Christina die Herrschaft Sichtenec an den Freiherrn Hartmann von Enenkl zu Abrechtsberg. Seine Tochter Juditha vermählte sich mit dem Grafen Christoph Ehrenreich von Schallenberg, in Folge dessen nach dem Tode des Freiherrn Enenkel, † 1627, Sichtenec an die Schallenberg'sche Familie übergieng.

Christoph Ehrenreich von Schallenberg, kaiserl. Rat und ständischer Berordneter, welcher wegen seiner Verdienste 1666 von Leopold I. in den Grafenstand erhoben wurde, überließ 1681 seiner Tochter Eva Dorothea, welche mit dem Grafen Johann Sigmund Kazianer vermählt war, die Herrschaft Sichtenec und das Landgut Pernau als Erbtheil; er starb zu Sichtenec 1679.

Johann Sigmund Graf Kazianer von Haiding verkaufte 1694 an Georg Sigmund von Schifer, kaiserl. Unterjägermeister, das Landgut Pernau, lebte und starb zu Sichtenec 1701, noch nicht 43 Jahre alt, und wurde bei den Minoriten zu Wels begraben.

Seine Gattin, welche 1739 zu Vinz starb und bei den Minoriten zu Wels beigesetzt wurde, verkaufte die Herrschaft Sichtenec an den Grafen Johann Joseph Ehrenreich von Seeau, kaiserl. Kämmerer.

¹⁾ Hoheneck, II., 97—101.